

# Pressemitteilung

Nr. 83 / 2023 – 1. August 2023

Gesperrt bis zum 1. August 2023, 9.55 Uhr

## Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Sommerferien sorgen für weiteren Anstieg der Arbeitslosenzahlen Nur rund ein Viertel aller Stellen für Helfer

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,3 %	23.982 Arbeitslose	↑	2,0 %
↑	7,5 %	Arbeitslosenquote 7,7 %	↑	7,7 %
↑	0,8 %	31.343 Unterbeschäftigung	↑	3,6 %
↑	9,8 %	9,9 % Unterbeschäftigungsquote	↑	9,7 %
↑	5,3 %	6.614 Arbeitslose SGB III	↑	7,6 %
↑	1,2 %	17.366 Arbeitslose SGB II	↑	0,1 %
↑	4,3 %	768 offene Stellen (Zugang)	↓	-13,0 %



## **Inhalt**

<b><i>Der Arbeitsmarkt in Hamm .....</i></b>	<b>3</b>
<b><i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna .....</i></b>	<b>7</b>

## **Tabellenanhang**

***Ihre Fragen beantworten wir gerne!***

**Agentur für Arbeit Hamm**  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Bismarckstraße 2  
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Martin Linkemann
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

## Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	2,8 %	8.383 Arbeitslose	↑	8,5 %
↑	8,5 %	Arbeitslosenquote 8,8 %	↑	8,2 %
↑	1,0 %	11.094 Unterbeschäftigung	↑	7,1 %
↑	11,2 %	11,3 % Unterbeschäftigungsquote	↑	10,7 %
↑	8,7 %	2.135 Arbeitslose SGB III	↑	18,1 %
↑	1,0 %	6.248 Arbeitslose SGB II	↑	5,6 %
↑	21,6 %	287 offene Stellen (Zugang)	↓	-8,6 %

### Die Entwicklung

Die Hauptferienzeit machte sich im Juli auf dem Arbeitsmarkt in Hamm deutlich bemerkbar. Die Zahl der Arbeitslosen stieg um 230 oder 2,8 Prozent auf 8.383. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,3 Punkte auf 8,8 Prozent. Vor einem Jahr waren es noch 8,2 Prozent.

*„Die frühen Sommerferien haben sich bemerkbar gemacht und zu einem deutlichen Anstieg der Arbeitslosigkeit geführt. Ins Gewicht fallen in diesem Jahr neben den für die Saison üblichen Einflüssen auf die Arbeitsmarktentwicklung auch das Auslaufen vieler Fremdförderungen wie Sprach- und Integrationskurse. Insgesamt liegt Hamm noch etwas besser als der Landestrend“, so **Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Hamm. „Die aktuell gemeldete Kräftenachfrage zeigt sich auf niedrigem Niveau leicht belebt. Doch die meisten Stellen richten sich an Fachkräfte. Da diese häufig nicht zu haben sind, wird fehlende Qualifikation zu einem wirtschaftlichen Hemmnis. Ein wichtiger arbeitsmarktpolitischer Hebel ist die Nachqualifizierung und die Weiterbildung der inländischen Bewerberinnen und Bewerber.“*

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich auch im Juli wieder parallel. 2.135 Arbeitslose waren am Ende des Monats bei der Arbeitsagentur gemeldet, 170 oder 8,7 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.248 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (60 oder 1,0 Prozent mehr). Beim Vorjahresvergleich ist der zahlenmäßige Abstand nahezu gleich: Bei der Arbeitsagentur waren 327 oder 18,1 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Juli 2022 gemeldet, beim Jobcenter 329 oder 5,6 Prozent mehr. Der Abstand zu den Vorjahreswerten nahm bei der Arbeitslosenversicherung etwas ab, bei der Grundsicherung hingegen leicht zu. Im Ergebnis gibt es somit in der Stadt Hamm Ende Juli 656 Arbeitslose (8,5 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der Abstand im Gesamt-Vorjahresvergleich ist damit leider wieder ungünstiger geworden.

### **Unterbeschäftigung**

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitssuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 11.094 Personen in Relation zum Juni um 106 Personen oder 1,0 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 733 oder 7,1 Prozent.

### **Kurzarbeit**

Im Juli wurden in Hamm insgesamt nur bis zu zwei neue Kurzarbeitsanzeigen für sehr wenige betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Seit dem Beginn der Pandemie haben insgesamt über 2.100 Unternehmen aus fast allen Branchen Arbeitsausfälle für rund 26.000 potentiell betroffene Arbeitnehmer angezeigt.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Februar 2023 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an 22 Betriebe für 140 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt, erheblich weniger als in der Pandemie.

### **Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt**

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Juli 691 Personen neu arbeitslos, 112 (19,3 Prozent) mehr als im Juni und 120 (21,0 Prozent) mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 322 Personen in Beschäftigung ab, nur zwei (0,6 Prozent) mehr als im Vormonat, aber 17 oder 5,0 Prozent weniger als vor einem Jahr.

### **Entwicklung in einzelnen Personenkreisen**

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen stieg im Juli weiter an. Mit 3.160 waren es 82 Personen oder 2,7 Prozent mehr als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es ein deutlicherer Anstieg um 358 Personen oder 12,8 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 812 Jugendlichen den deutlichsten Anstieg gegenüber dem Vormonat. Hier sind einige Ausbildungsabsolventen dabei, die nur relativ kurz auf der Suche sein werden. Im Juli 2022 waren es hier 25 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 3,2 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es weniger Veränderungen. Mit 1.353 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es sechs oder 0,4 Prozent weniger als im Juni. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es dagegen ein Anstieg um 179 oder 15,2 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm verringerte sich aktuell um 15 oder 0,4 Prozent auf 3.882 Personen. Im Vorjahresvergleich war es aber eine Zunahme um 193 (5,2 Prozent).

605 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Juli gemeldet, nur zwei oder 0,3 Prozent mehr als im Juni. Gleichzeitig waren es 26 mehr als im Vorjahresmonat (4,5 Prozent).

## **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

### **Arbeitslosigkeit**

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung stiegen die Zahlen im Juli deutlich an. Mit 2.135 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 170 oder 8,7 Prozent mehr gemeldet als Ende Juni, gleichzeitig 327 oder 18,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Zumindest der Vorjahresvergleich hat sich damit geringfügig verbessert.

### **Arbeitskräftenachfrage**

Der Juli brachte dem Kräftebedarf nur eine kleine Belebung. In vielen Betrieben, die aktuell nur mit einer Reservebesetzung arbeiten, passiert eher wenig in Sachen Neueinstellungen. Von Unternehmen in Hamm wurden überwiegend für die Zeit nach den Ferien 287 Stellen gemeldet, 51 oder 21,6 Prozent mehr als im Vormonat, gleichzeitig aber 27 oder 8,6 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Der größte Bedarf hatten aktuell freiberufliche Arbeitgeber (72 Stellen), mit Abstand gefolgt von der Arbeitnehmerüberlassung (33), der Logistik mit deutlichem Plus (32), dem Gesundheits- und Sozialbereich (31), dem Handel (28) und der öffentlichen Verwaltung (25). Das verarbeitende Gewerbe meldete 20 Stellen, das Baugewerbe zwölf und der Bereich Erziehung und Unterricht zehn.

Im Handwerk ist die Lage mit gutem Auftragsbestand weiterhin unverändert. Die Zeitarbeit ist etwas rückläufig, insbesondere für Helfer werden weniger Stellen gemeldet. Besonders in der Logistik werden Lücken in den kaufmännischen Berufen in der Regel über Zeitarbeit abgedeckt. Bei einigen Industriebetrieben bessert sich die aktuelle Situation, doch die Einschätzungen zur weiteren Entwicklung bleiben eher verhalten.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 53 oder 3,0 Prozent auf 1.842 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es dagegen 320 Stellen (14,8 Prozent) weniger. Aktuell sind 55,7 Prozent aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 24,9 Prozent.

## **Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)**

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Juli 2023 insgesamt 6.248 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Anstieg der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1 Prozent (+60 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 5,6 Prozent (+329 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Juli 2023 unverändert bei 6,5 Prozent.

Die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen ist in ihrer Ausprägung unterschiedlich. Während bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat ein Anstieg um 0,5 Prozent (+16 Personen) verzeichnet wurde, stieg die Arbeitslosigkeit bei den Frauen um 1,5 Prozent (+44 Personen). Im Vergleich zum Juli 2022 war bei den arbeitslosen Frauen ein Anstieg um 2,6 Prozent (+72 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 8,3 Prozent (+257 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Plus von 13,8 Prozent (+62 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 1,3 Prozent (-22 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen im Bereich des SGB II verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Juli 2023 einen leichten Anstieg. Es wurden insgesamt 2.555 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 1,6 Prozent (+40 Personen) mehr als im Juni 2023. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 9,5 Prozent (+222 Personen).

Die Branchenexpert:innen des Unternehmenservice im Kommunalen Jobcenter Hamm verzeichneten im Monat Juli eine nach Branchen differenzierte Personalnachfrage. In der Industrie war ein steigender Personalbedarf zu erkennen und es wurde auch außerhalb des Produktionsbetriebes für interne Bereiche Personal gesucht. Im Baugewerbe gab es aufgrund der rückgängigen Auftragslage weniger Anfragen im Hoch- und Tiefbau. Die Arbeitnehmerüberlassung meldete erhöhte Bedarfe im Bereich Lager/ Logistik sowie Metall und allgemeinen Helfertätigkeiten in der Produktion.

## Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Juli 2023	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	+2,0%	15.597 Arbeitslose	↓	-1,1%
↑	7,1%	Arbeitslosenquote 7,2%	↓	7,4%
↑	+0,6%	20.249 Unterbeschäftigung	↑	+1,8%
↑	9,2%	9,3% Unterbeschäftigungsquote	↑	9,2%
↑	+3,7%	4.479 Arbeitslose SGB III	↑	+3,2%
↑	+1,4%	11.118 Arbeitslose SGB II	↓	-2,8%
↓	-3,8%	481 offene Stellen (Zugang)	↓	-15,5%

### Die Entwicklung

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 312 auf 15.597. Im Vergleich zum Juli 2022 sank die Arbeitslosigkeit um 179 (-1,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote stieg um 0,1 Punkte auf 7,2 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,4 Prozent.

**Thomas Keyen**, Geschäftsführer der Arbeitsagentur Hamm, kommentiert das Ergebnis: „Wir verzeichnen kreisweit Anstiege über ausnahmslos alle Personengruppen, den höchsten Zugang jedoch bei den Jugendlichen unter 25 Jahren. Jetzt kommt zum Tragen, dass viele Jugendliche nach in den letzten Monaten erfolgreich absolvierter Abschlussprüfung nicht von ihren Ausbildungsbetrieben übernommen werden konnten. Doch sie werden schnell vom Arbeitsmarkt aufgenommen“. Zum Kräftebedarf führt der Arbeitsmarktexperte aus: „Die aktuell gemeldete Kräfteachfrage zeigt sich auf niedrigem Niveau. Die meisten Stellen richten sich an Fachkräfte. Da diese häufig nicht zu haben sind, wird fehlende Qualifikation zu einem wirtschaftlichen Hemmnis. Ein wichtiger arbeitsmarktpolitischer Hebel ist die Nachqualifizierung und die Weiterbildung der inländischen Bewerberinnen und Bewerber.“

### Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.249 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 130 mehr als im letzten Monat. Im Juli 2022 waren 350 Personen (-1,8 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,3 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

### **Kurzarbeit**

Im Juli wurden im Kreis Unna insgesamt nur bis zu zwei neue Kurzarbeitsanzeigen für sehr wenige betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Vorjahreswerte. Nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die tatsächliche Inanspruchnahme von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für Februar 2023 liegen inzwischen endgültige Werte für den Kreis Unna vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld an 44 Betriebe für 838 Arbeitnehmer ausgezahlt.

### **Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt**

Im Berichtsmonat meldeten sich 946 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 67 Personen (+7,6 Prozent) mehr. Im Vergleich zu Juli 2022 waren es 16 Personen mehr (+1,7 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 701 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 25 weniger als im Vormonat (-3,4 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 6 Personen (-0,8 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

### **Entwicklung in einzelnen Personengruppen**

Im Kreis Unna leben derzeit 1.201 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 152 (+14,5 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 91 Personen (+8,2 Prozent) gestiegen.

Ein Viertel (3.845) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem Anstieg um 9 Personen gegenüber dem Vormonat (+0,2 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 131 ältere Arbeitslose (-3,5 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.135 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit 132 (+2,6 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Juli 2022 waren 110 ausländische Arbeitslose (+2,1 Prozent) mehr gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg im Berichtsmonat um 63 Personen (+1,0 Prozent) auf 6.215. Im Vorjahresvergleich sind das 91 Personen (-1,4 Prozent) weniger.

Im Berichtsmonat verringerte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um 2 (-0,1 Prozent) auf 1.515 und lag damit um 11 unter dem Niveau des Vorjahres (-0,7 Prozent).

### **Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)**

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.479 Arbeitslose gemeldet, 160 (+3,7 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 138 Personen (+3,2 Prozent) mehr.

### **Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)**

Im SGB II-Bereich ist im Juli im Vergleich zum Vormonat ein Anstieg der Arbeitslosigkeit um 151 Personen auf 11.118 zu verzeichnen (+ 1,4 %).

**Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna erklärt: „Der Anstieg der Arbeitslosenzahlen bei den unter 25-Jährigen lässt sich darauf zurückführen, dass viele von ihnen auf den Beginn ihrer Ausbildung im August warten. Ich bin zuversichtlich, dass wir im kommenden Monat einen Rückgang der Arbeitslosenzahlen in dieser Bewerbergruppe verzeichnen werden.“ Ein weiteres Kriterium für einen Anstieg der Arbeitslosenzahlen, auch bei den Langzeitarbeitslosen und Ausländern, könnten die Effekte einer schwachen Konjunktur sein.



### **Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises**

In allen Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Zugang verzeichnete Schwerte (+4,0 Prozent bzw. 60 auf 1.548) gefolgt von Lünen (+3,2 Prozent bzw. 145 auf 4.642), Holzwickede (+2,7 Prozent bzw. +13 auf 492), Selm (+2,5 Prozent bzw. +22 auf 902), Bergkamen (+1,5 Prozent bzw. 31 auf 2.145), Unna (+1,2 Prozent bzw. 23 auf 2.002), Fröndenberg (+1,1 Prozent bzw. +6 auf 553) Kamen (+0,5 Prozent bzw. 9 auf 1.747) und Bönen (+0,3 Prozent bzw. +2 auf 698).

### **Arbeitskräftenachfrage**

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Juli um 21 (+0,7 Prozent) auf 3.030 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 1.017 Stellen (-25,1 Prozent) weniger. Aktuell sind 52,3 Prozent aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 29,8 Prozent.

Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 481 neue Arbeitsstellen und damit 19 weniger als im Juni. Auffällig ist mit gut 650 Stellen bzw. 22 Prozent die Nachfrage in der Fertigung und Fertigungstechnik. Gut 500 Stellen bzw. 17 Prozent wurden im Bereich Lager/Logistik/Verkehr ausgeschrieben, knapp 500 Stellen bzw. 16 Prozent im Gesundheitsbereich. Insgesamt liegen 55 Prozent der neu ausgeschrieben Stellen in den zuvor beschriebenen Bereichen.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Agentur für Arbeit Hamm  
Juli 2023

Merkmale	Jul 2023	Jun 2023	Mai 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2022		Jun 2022	Mai 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	37.466	37.418	37.356	48	0,1	780	2,1	2,0	5,6
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	23.980	23.439	23.138	541	2,3	477	2,0	2,7	7,0
55,4% Männer	13.296	13.058	12.854	238	1,8	601	4,7	4,9	6,7
44,6% Frauen	10.684	10.381	10.284	303	2,9	-124	-1,1	-	7,4
8,4% 15 bis unter 25 Jahre	2.013	1.750	1.703	263	15,0	116	6,1	3,3	14,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	378	312	296	66	21,2	29	8,3	-1,3	14,3
33,1% 50 Jahre und älter	7.939	7.914	7.826	25	0,3	152	2,0	2,1	5,1
21,7% dar. 55 Jahre und älter	5.198	5.195	5.136	3	0,1	310	6,3	6,6	8,9
42,1% Langzeitarbeitslose	10.097	10.049	9.802	48	0,5	102	1,0	0,7	-2,1
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.120	2.120	2.073	-	-	15	0,7	1,6	-0,5
34,6% Ausländer	8.295	8.081	7.959	214	2,6	248	3,1	4,6	17,9
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	6.166	5.937	5.472	229	3,9	289	4,9	-6,5	7,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.637	1.458	1.422	179	12,3	136	9,1	-8,5	2,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.644	1.402	1.181	242	17,3	63	4,0	1,9	6,5
seit Jahresbeginn	41.281	35.115	29.178	x	x	2.512	6,5	6,8	9,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	5.624	5.653	5.845	-29	-0,5	424	8,2	9,5	12,5
dar. in Erwerbstätigkeit	1.023	1.046	1.082	-23	-2,2	-23	-2,2	-3,6	5,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	822	909	1.156	-87	-9,6	-33	-3,9	-3,5	31,8
seit Jahresbeginn	39.619	33.995	28.342	x	x	2.914	7,9	7,9	7,6
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,7	7,5	7,4	x	x	x	7,7	7,4	7,0
dar. Männer	8,0	7,8	7,7	x	x	x	7,7	7,5	7,3
Frauen	7,4	7,2	7,2	x	x	x	7,6	7,3	6,7
15 bis unter 25 Jahre	6,2	5,3	5,2	x	x	x	5,9	5,2	4,6
15 bis unter 20 Jahre	4,4	3,7	3,5	x	x	x	4,6	4,1	3,4
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	7,0	x	x	x	7,0	7,0	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,2	7,2	7,2	x	x	x	7,0	7,0	6,8
Ausländer	20,2	19,6	19,3	x	x	x	21,3	20,5	17,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,3	8,1	8,0	x	x	x	8,3	8,0	7,6
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.724	26.347	26.144	377	1,4	274	1,0	1,5	5,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.214	30.975	30.981	239	0,8	1.072	3,6	4,0	7,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.343	31.105	31.108	238	0,8	1.083	3,6	4,0	7,6
Unterbeschäftigungsquote	9,9	9,8	9,8	x	x	x	9,7	9,5	9,2
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.441	6.034	5.761	407	6,7	898	16,2	12,8	8,5
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.944	36.699	36.758	245	0,7	607	1,7	0,9	7,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.891	12.883	12.924	8	0,1	-171	-1,3	-1,1	9,5
Bedarfsgemeinschaften	27.030	26.983	27.054	48	0,2	310	1,2	1,0	7,5
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	768	736	775	32	4,3	-115	-13,0	-29,5	-42,8
Zugang seit Jahresbeginn	5.548	4.780	4.044	x	x	-2.571	-31,7	-33,9	-34,7
Bestand	4.872	4.798	4.971	74	1,5	-1.337	-21,5	-23,8	-18,9

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Hamm, Stadt  
Juli 2023

Merkmale	Jul 2023	Jun 2023	Mai 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2022		Jun 2022	Mai 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitsuchenden</b>									
Insgesamt	12.345	12.277	12.320	68	0,6	667	5,7	4,5	7,3
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	8.383	8.153	8.066	230	2,8	656	8,5	7,8	11,0
55,3% Männer	4.632	4.540	4.485	92	2,0	460	11,0	9,8	10,9
44,7% Frauen	3.751	3.613	3.581	138	3,8	196	5,5	5,3	11,3
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	812	701	701	111	15,8	25	3,2	1,6	15,1
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	139	121	131	18	14,9	-10	-6,7	-8,3	12,9
28,4% 50 Jahre und älter	2.378	2.365	2.324	13	0,5	179	8,1	6,6	9,7
16,1% dar. 55 Jahre und älter	1.353	1.359	1.342	-6	-0,4	179	15,2	14,4	18,0
46,3% Langzeitarbeitslose	3.882	3.897	3.803	-15	-0,4	193	5,2	4,4	2,3
7,2% Schwerbehinderte Menschen	605	603	595	2	0,3	26	4,5	3,4	3,7
37,7% Ausländer	3.160	3.078	3.053	82	2,7	358	12,8	12,4	20,2
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	3.209	3.051	2.908	158	5,2	389	13,8	4,0	15,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	691	579	584	112	19,3	120	21,0	12,6	17,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	744	663	613	81	12,2	67	9,9	-1,0	9,7
seit Jahresbeginn	21.216	18.007	14.956	x	x	2.100	11,0	10,5	11,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.985	2.966	2.987	19	0,6	330	12,4	12,6	11,6
dar. in Erwerbstätigkeit	322	320	354	2	0,6	-17	-5,0	-13,5	2,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	304	358	459	-54	-15,1	8	2,7	11,5	42,1
seit Jahresbeginn	20.279	17.294	14.328	x	x	1.582	8,5	7,8	6,9
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,8	8,5	8,4	x	x	x	8,2	8,0	7,7
dar. Männer	8,8	8,7	8,6	x	x	x	8,1	8,0	7,9
Frauen	8,6	8,3	8,2	x	x	x	8,3	8,0	7,5
15 bis unter 25 Jahre	7,3	6,3	6,3	x	x	x	7,2	6,3	5,6
15 bis unter 20 Jahre	5,0	4,3	4,7	x	x	x	5,9	5,3	4,6
50 bis unter 65 Jahre	7,6	7,5	7,4	x	x	x	7,1	7,2	6,8
55 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	6,9	x	x	x	6,1	6,2	5,9
Ausländer	19,8	19,3	19,1	x	x	x	18,7	18,3	17,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,4	9,1	9,0	x	x	x	8,8	8,6	8,3
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.672	9.471	9.425	201	2,1	642	7,1	6,4	8,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.062	10.950	10.945	112	1,0	746	7,2	6,5	8,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.094	10.988	10.984	106	1,0	733	7,1	6,5	8,3
Unterbeschäftigungsquote	11,3	11,2	11,2	x	x	x	10,7	10,7	10,5
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.058	1.904	1.836	154	8,1	411	25,0	22,8	16,4
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.376	13.229	13.170	146	1,1	293	2,2	0,2	4,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.576	3.587	3.605	-11	-0,3	-96	-2,6	-3,4	7,4
Bedarfsgemeinschaften	9.897	9.898	9.867	-1	0,0	171	1,8	1,3	6,1
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	287	236	312	51	21,6	-27	-8,6	-32,4	-30,5
Zugang seit Jahresbeginn	2.084	1.797	1.561	x	x	-621	-23,0	-24,8	-23,6
Bestand	1.842	1.789	1.910	53	3,0	-320	-14,8	-17,7	-8,5

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Eckwerte des Arbeitsmarktes**

Unna  
Juli 2023

Merkmale	Jul 2023	Jun 2023	Mai 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>			
						Jul 2022		Jun 2022	Mai 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>									
Insgesamt	25.121	25.141	25.036	-20	-0,1	113	0,5	0,8	4,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	15.597	15.286	15.072	311	2,0	-179	-1,1	0,2	5,0
55,5% Männer	8.664	8.518	8.369	146	1,7	141	1,7	2,5	4,5
44,5% Frauen	6.933	6.768	6.703	165	2,4	-320	-4,4	-2,6	5,5
7,7% 15 bis unter 25 Jahre	1.201	1.049	1.002	152	14,5	91	8,2	4,5	14,3
1,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	239	191	165	48	25,1	39	19,5	3,8	15,4
35,7% 50 Jahre und älter	5.561	5.549	5.502	12	0,2	-27	-0,5	0,4	3,2
24,7% dar. 55 Jahre und älter	3.845	3.836	3.794	9	0,2	131	3,5	4,1	6,0
39,8% Langzeitarbeitslose	6.215	6.152	5.999	63	1,0	-91	-1,4	-1,5	-4,7
9,7% Schwerbehinderte Menschen	1.515	1.517	1.478	-2	-0,1	-11	-0,7	0,9	-2,1
32,9% Ausländer	5.135	5.003	4.906	132	2,6	-110	-2,1	0,3	16,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.957	2.886	2.564	71	2,5	-100	-3,3	-15,5	-1,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	946	879	838	67	7,6	16	1,7	-18,5	-6,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	900	739	568	161	21,8	-4	-0,4	4,7	3,3
seit Jahresbeginn	20.065	17.108	14.222	x	x	412	2,1	3,1	7,9
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>									
Insgesamt	2.639	2.687	2.858	-48	-1,8	94	3,7	6,4	13,5
dar. in Erwerbstätigkeit	701	726	728	-25	-3,4	-6	-0,8	1,5	7,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	518	551	697	-33	-6,0	-41	-7,3	-11,3	25,8
seit Jahresbeginn	19.340	16.701	14.014	x	x	1.332	7,4	8,0	8,3
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,2	7,1	7,0	x	x	x	7,4	7,2	6,7
dar. Männer	7,6	7,4	7,3	x	x	x	7,5	7,3	7,0
Frauen	6,9	6,7	6,7	x	x	x	7,3	7,0	6,4
15 bis unter 25 Jahre	5,6	4,9	4,6	x	x	x	5,2	4,7	4,1
15 bis unter 20 Jahre	4,2	3,3	2,9	x	x	x	3,9	3,6	2,8
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	6,9	x	x	x	7,0	6,9	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,3	7,3	7,3	x	x	x	7,3	7,3	7,1
Ausländer	20,4	19,9	19,5	x	x	x	23,0	21,9	18,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,8	7,7	7,6	x	x	x	8,0	7,8	7,3
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.052	16.877	16.720	175	1,0	-368	-2,1	-1,0	3,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.152	20.025	20.036	127	0,6	326	1,6	2,6	7,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.249	20.118	20.124	131	0,7	350	1,8	2,7	7,3
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,2	9,2	x	x	x	9,2	9,0	8,7
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.383	4.130	3.925	253	6,1	487	12,5	8,8	5,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.568	23.470	23.588	99	0,4	314	1,4	1,3	8,9
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.315	9.296	9.319	19	0,2	-75	-0,8	-0,2	10,4
Bedarfsgemeinschaften	17.133	17.084	17.187	49	0,3	139	0,8	0,8	8,4
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>									
Zugang	481	500	463	-19	-3,8	-88	-15,5	-28,1	-48,8
Zugang seit Jahresbeginn	3.464	2.983	2.483	x	x	-1.950	-36,0	-38,4	-40,2
Bestand	3.030	3.009	3.061	21	0,7	-1.017	-25,1	-27,0	-24,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

**Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote <sup>1)</sup>**

Ausgewählte Regionen  
Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Juli 2023

Juli 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.980	7,7	13.296	10.684	378	2.013	5.198	10.097	2.120
Hamm, Stadt	8.383	8,8	4.632	3.751	139	812	1.353	3.882	605
Kreis Unna	15.597	7,2	8.664	6.933	239	1.201	3.845	6.215	1.515
Bergkamen, Stadt	2.145	8,0	1.158	987	26	139	534	871	242
Bönen	698	X	386	312	16	74	161	292	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	553	X	308	245	10	44	161	208	61
Holzwickede	492	X	283	209	4	29	156	178	48
Kamen, Stadt	1.747	7,6	973	774	32	141	427	702	125
Lünen, Stadt	4.642	10,0	2.568	2.074	76	361	985	2.031	363
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.548	6,2	880	668	14	96	451	534	205
Selm, Stadt	902	X	508	394	18	75	221	329	105
Unna, Stadt	2.002	6,1	1.121	881	33	169	566	762	232
Werne, Stadt	868	5,3	479	389	10	73	183	308	72

Juni 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.439	7,5	13.058	10.381	312	1.750	5.195	10.049	2.120
Hamm, Stadt	8.153	8,5	4.540	3.613	121	701	1.359	3.897	603
Kreis Unna	15.286	7,1	8.518	6.768	191	1.049	3.836	6.152	1.517
Bergkamen, Stadt	2.114	7,9	1.137	977	21	125	538	867	237
Bönen	696	X	383	313	10	58	172	285	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	547	X	302	245	6	39	158	203	58
Holzwickede	479	X	279	200	4	28	145	175	49
Kamen, Stadt	1.738	7,6	961	777	22	120	450	716	131
Lünen, Stadt	4.497	9,7	2.501	1.996	63	325	959	1.976	371
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.488	6,0	867	621	16	76	448	525	193
Selm, Stadt	880	X	486	394	13	69	216	327	108
Unna, Stadt	1.979	6,0	1.131	848	26	144	569	760	229
Werne, Stadt	868	5,3	471	397	10	65	181	318	79

Juli 2022	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose <sup>2)</sup>	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.503	7,7	12.695	10.808	349	1.897	4.888	9.995	2.105
Hamm, Stadt	7.727	8,2	4.172	3.555	149	787	1.174	3.689	579
Kreis Unna	15.776	7,4	8.523	7.253	200	1.110	3.714	6.306	1.526
Bergkamen, Stadt	2.251	8,5	1.164	1.087	33	163	491	926	234
Bönen	697	X	379	318	8	56	168	257	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	576	X	317	259	*	50	158	189	55
Holzwickede	471	X	270	201	*	32	131	151	39
Kamen, Stadt	1.855	8,1	1.004	851	36	148	464	751	173
Lünen, Stadt	4.614	10,1	2.487	2.127	66	338	911	2.029	372
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.508	6,1	848	660	11	71	427	534	208
Selm, Stadt	904	X	504	400	12	72	221	346	102
Unna, Stadt	1.997	6,1	1.102	895	15	116	547	764	208
Werne, Stadt	903	5,5	448	455	10	64	196	359	79

Erstellungsdatum: 25.07.2023, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

\*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.